



Maleachi-Kreis (Hrsg.)
Gefährliche Stille!

Wie die Mystik die Evangelikalen erobern will

CLV, Pb., 224 S., € 6,90

2010 ist zum „Jahr der Stille“ ausgerufen worden! Leiter aus über 80 Kirchen- und Gemeindeverbänden, christlichen Werken, Retreatenhäusern und Verlagen in Deutschland und der Schweiz haben sich zu diesem Vorhaben zusammengeschlossen.

ben zusammengeschlossen.

In erstaunlicher Eintracht arbeiten hier Pietisten, Charismatiker, Ökumeniker, Freikirchler, Lutheraner und Katholiken zusammen, um durch zahlreiche Publikationen und Angebote von Exerzitien, Einkehrtagen, Schweigetagen, Meditationskursen usw. zur Stille und zum Hören auf Gott zu ermutigen.

Dieses zweifellos gute und wichtige Anliegen wird allerdings verbunden mit teilweise sehr fragwürdigen Meditations-Techniken und „Stille-Übungen“, die aus dem Bereich der Mystik und Esoterik stammen und zum Teil auch in der katholischen Kirche eine lange Tradition haben.

Einige Autoren aus dem „Maleachi-Kreis“ (R. Antholzer, J. Pflaum, E. Platte, A. Seibel, L. Schäfer, M. Vedder) analysieren die fragwürdigen Praktiken, die in den „Stille-Publikationen“ vorgestellt und angeboten werden. Aber sie ermutigen auch, Stille mit der Bibel und in der Gemeinschaft vor und mit dem Herrn zu suchen.

Da in diesem Buch viele zur Zeit „moderne“ esoterische und mystische Praktiken beschrieben und beurteilt werden, die nun auch Eingang in evangelikale Kreise finden, kann dieses aktuelle, informative Buch mit Stichwortregister auch als Nachschlagewerk und Orientierungshilfe benutzt werden.

Wolfgang Bühne



Richard Mayhue
Wirf nie das Handtuch!
Von Verlierern und Siegern lernen

Schwengeler, Pb., 214 S., Sonderpreis € 3,90

Dieses sehr interessant und praktisch geschriebene Buch stellt zwölf Frauen und Männer der Bibel vor, von denen vier eine Warnung sind (Salomo, Jona, Eva, Saul), vier zur Hoffnung Anlass geben (Elia, Simson, Habakuk, Mose) und weitere vier als leuchtende Vorbilder Mut machen (Josph, Hiob, Ruth, Daniel). Jedes Lebensbild wird nach drei Kriterien vorgestellt (z.B.: Sein Feind – Sein Fehler – Seine Heilung) und schließt mit einer Lektion und der Frage, was wir von diesem Lebensbild konkret lernen können.

Zahlreiche wertvolle Zitate und treffende Beispiele machen dieses Buch zu einer seelsorgerlichen und Charakter formenden Ermutigung und Hilfe.

Ideal auch zur Vorbereitung von Bibelarbeiten in Hauskreisen, Jugendstunden usw.!

Wolfgang Bühne



Erwin Lutzer
Seine schwerste Stunde

Einblicke in das Herz Jesu am Kreuz

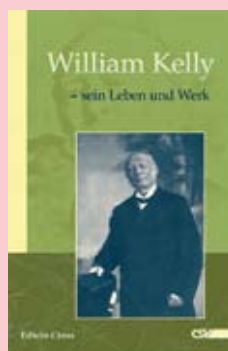
CV, geb., 160 S., € 12,90

Es gibt leider kaum gute Bücher, die dem Kreuzigungsgeschehen auf Golgatha gewidmet sind. Dieses gehört zu den wenigen Ausnahmen.

Erwin Lutzer lässt in diesem leicht lesbaren Buch die Bibel zu Wort kommen und gewährt anhand der Kreuzigung Einblicke in das Herz des Sohnes Gottes. Er stellt die Todesstrafe der Römer in den historischen Rahmen und den theologischen Zusammenhang. Dabei geht er auf viele Einzelheiten ein, die man beim Bibellesen schnell überliest. Der Autor beschreibt neben der Person Jesu auch „Randfiguren“, wie den Schächer am Kreuz oder Maria, die Mutter Jesu und den Jünger Johannes. Ich wollte dieses Buch beim Lesen nicht mehr aus der Hand legen. Es ist sehr zu Herzen gehend, ergreifend und einfühlsam geschrieben.

Gleichzeitig ist der Inhalt sehr praktisch und zeigt Konsequenzen für unser Leben auf. Vor dem Kreuz, an dem unser Erlöser starb, kann man nur mit geneigtem Kopf und zerbrochenem Geist stehen. Dieses Buch fordert uns heraus, das Kreuz nicht nur als Zeichen der Erlösung zu begreifen, sondern auch als unseren eigenen Lebensstil anzunehmen. Angesichts der heutigen Tendenzen und Strömungen, die den Menschen statt den Sohn Gottes in den Mittelpunkt rücken, ein sehr notwendiges Buch. Über allen Ausführungen hat ein Satz überragendes Gewicht: Jesus Christus ist der Sieger von Golgatha!

Thomas Lange



Edwin Cross
William Kelly – Sein Leben und Werk

CSV, geb., 226 S., mit zahlreichen Abbildungen, € 19,90

Leser, die aus dem breiten Spektrum der „Brüderbewegung“ kommen oder sich dafür interessieren, werden für diese Neuerscheinung sehr dankbar sein. Es ist die erste ausführliche Biographie in deutscher Sprache über einen Mann, der die „Brüderbewegung“ durch seine zahlreichen Bücher zur Bibel, zu aktuellen apologetischen Fragen und jede Menge Kleinschriften und Artikel entscheidend geprägt hat.

Kelly war ein umfassend gebildeter Mann und ein hervorragender Kenner der alten Sprachen und so wurde sein Rat von Fachleuten wie Henry Alford und Dr. Scott gesucht und seine gründlichen Auslegungen der Bibel weit über die Grenzen der Brüderbewegung hinaus geschätzt.

Seine fortlaufenden Vorträge über biblische Bücher und auch seine evangelistischen Ansprachen zogen Menschen aus allen Denominationen an, gebildete wie schlichte Zuhörer. Bei aller kämpferischen Entschiedenheit, wenn es um die Autorität des Herrn und der Bibel ging, war er ein Mann mit weitem Herzen, von dem zum Beispiel C.H. Spurgeon schrieb, dass „Mr. Kelly

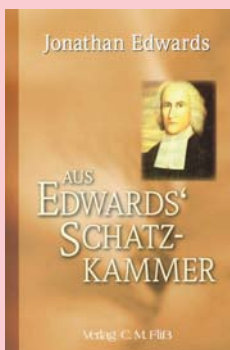
mich auf liebenswürdigste Weise schätzt“ und er selbst „für ihn das Gleiche empfindet“ (S. 10).

Seine demütige und geistliche Weitherzigkeit, wie sie in seiner Haltung zur Abendmahlsgemeinschaft zum Ausdruck kommt (S. 113–115), sollten alle „Brüder“, die zu einer extrem exklusiven Haltung neigen, überdenken und zu Herzen nehmen. Manche unnötige und schmerzliche Trennung – damals wie heute – hätte vermieden werden können. Leider steckt in der zitierten lakonischen Bemerkung von W.H. Griffith Thomas viel Wahrheit, wenn er schrieb: „Die ‚Brüder‘ sind bemerkenswerte Leute in der Hinsicht, dass sie das Wort der Wahrheit richtig, sich selbst aber falsch teilen“ (S. 87).

Zahlreiche Briefe dieses außerordentlich fleißigen Arbeiters zeigen auch seine seelsorgerliche Begabung und seine Nähe zu den Alltagsproblemen seiner Mitgeschwister.

Kritische Leser werden zu Recht bemängeln, dass der inzwischen verstorbene Autor dieser Biographie die sicher auch vorhandenen Schattenseiten und Krisen dieses gottesfürchtigen und hingeebenen Mannes weitgehend verschwiegen hat. Das mag ein kleiner Mangel sein, der aber kein Grund sein sollte, diese ansonsten gut recherchierte und dokumentierte Lebensgeschichte zur eigenen Erbauung und Selbstprüfung zu lesen.

Wolfgang Bühne



Jonathan Edwards
**Aus Edwards'
Schatzkammer**

Fliß, Pb., 180 S., Sonderpreis € 5,90

Jonathan Edwards prägte die große Erweckung in Amerika zu Beginn des 18. Jahrhunderts und gilt für viele bis heute als einer der bedeutendsten Theologen und Prediger aller Zeiten. Trotzdem ist er in Deutschland weitgehend

unbekannt oder wird zumindest einseitig auf die berühmte Predigt „Sünder in den Händen eines zornigen Gottes“ reduziert, die in vielen Geschichtsbüchern abgedruckt ist. Dabei war Edwards unwahrscheinlich vielseitig, er war ein brillanter Denker und genialer Philosoph, leidenschaftlicher Evangelist und gesegneter Missionar (außerdem Autor der wohl einflussreichsten Missionarsbiographie aller Zeiten über seinen Freund David Brainerd) und auch seelsorgerlicher Pastor.

Die in diesem Buch zusammengestellten Andachten sind seinen Predigten entnommen und zeigen, dass Edwards genauso lebendig und ernsthaft, wie er Gottes Gericht darstellen konnte, auch über Gottes überragende Herrlichkeit und Gnade gepredigt hat. Sie sind außerdem eine „Kostprobe“ davon, dass er trotz seiner besonderen intellektuellen Begabung auf ganz einfache und praktische Weise predigen konnte, denn die 120 Kostbarkeiten aus Edwards' Schatzkammer behandeln keine komplizierten theologischen Themen, sondern sprechen ganz lebensnah in den Alltag des Lesers.

Ausgehend von einem Bibelvers vermitteln sie kurze, prägnante Lektionen, die mit einigen persönlichen Fragen zum Nachdenken schließen. Sehr eindringlich spricht er über die Ernsthaftigkeit der Sünde und die sich daraus ergebende Notwendigkeit, sich vor ihr zu hüten, z.B.: „Lassen Sie ihr Gewissen

nicht abstumpfen“, „Dulden Sie keine Sünde“, „Erforschen Sie Ihre eigene Sündhaftigkeit“, „Vermeiden Sie alles, was zum Bösen führt“.

Andererseits schreibt er über Gottes Wesen und über ein persönliches Leben der Nachfolge und Hingabe: „Christus unser treuer Erlöser“, „Seien Sie sorgfältig und fleißig“, „Die Freude, Gott zu entdecken“, „Fremde in dieser Welt“, „Womit verbringen Sie Ihre Zeit“, „Vernachlässigtes Gebet“ uvm. Es ist herausfordernd und erfrischend, mit den Gedanken dieses großen Mannes Gottes aus einer vergangenen Zeit konfrontiert zu werden.

Die morgendlichen zwei Minuten, die man maximal braucht, um eine Andacht gründlich zu lesen, sind sicherlich sinnvoll investiert und werden nicht ohne Auswirkungen auf das persönliche Leben bleiben.

William Kaal



Werner Mücher

Die Opfer
Bibelstudien über 3. Mose 1-7
Daniel, geb., 120 S., € 9,95

Da es in deutscher Sprache kaum empfehlenswerte Literatur über die tiefe typologische Bedeutung der Opfervorschriften in 3. Mose 1–7 gibt, füllt diese wertvolle Betrachtung eine echte Lücke.

Der Autor versteht es, systematisch, übersichtlich und leicht verständlich die Verschiedenartigkeit der Opfer typologisch in Bezug auf das Leben und Sterben Jesu auszulegen und auch die praktischen Konsequenzen für uns als Nachfolger Jesu Christi vorzustellen. Diese Betrachtungen sind gleichzeitig eine Einführung in die Typologie des Alten Testaments und schenken einen Einblick in die große Bedeutung und den Wert des Opfers Jesu Christi. Sie machen aber auch deutlich, welche schrecklichen Folgen Sünde hat und wecken den Wunsch nach einem geheiligten Leben, das unseren Erlöser ehrt und verherrlicht.

Diese Studien sind eine ausgezeichnete Hilfe, das Alte Testament im Licht des Neuen Testaments zu verstehen und spornen an, weithin vernachlässigte Kapitel in der Bibel zu studieren, altes Gold neu zu entdecken und sich darüber zu freuen „wie einer, der große Beute findet“ (Ps 119,162).

Wolfgang Bühne



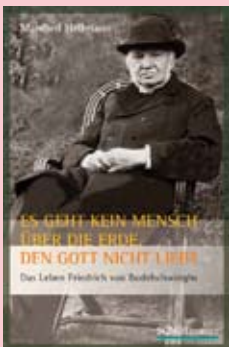
CV-Kommentar zum NT
Drei Bände im Schuber, mit CD-ROM

CV, Hardcover, 4.500 S., Format: 15x22, € 129,90

Nachdem die bekannten Kommentar-Reihen der „Wuppertaler Studienbibel“ und auch die „EditionC-Kommentare“ in preisgünstigen Neuauflagen erschienen sind, ist nun auch der bisher in 13 großformatigen Bänden herausgegebene CV-Kommentar „Was die Bibel lehrt“ ungekürzt in einer dreibändigen Dünndruck-Ausgabe mit CD-ROM im Schuber neu und preisgünstig aufgelegt worden.

Sämtliche Autoren dieser Kommentar-Reihe sind bekannte und bewährte Bibellehrer aus dem englischen Sprachraum der „Brüderbewegung“. Sie bekennen sich alle uneingeschränkt zur wörtlichen Inspiration der Bibel und zur heilsgeschichtlichen Auslegung des NT (Dispensationalismus pre-millennialistischer Prägung). Während die meisten sonstigen Kommentar-Reihen von Autoren geschrieben wurden, die oft unterschiedliche Auffassungen in eschatologischen Fragen vertraten, handelt es sich bei dem CV-Kommentar also um ein Werk, dessen Autoren eine einheitliche Hermeneutik und Exegese vertreten. Der Bibeltext wird Vers für Vers unter Berücksichtigung des griechischen Grundtextes ausgelegt. Schwierige Textpassagen werden ausführlich beleuchtet und gründlich erörtert. Die Ausführungen sind auch für „Nicht-Theologen“ leicht verständlich, nachvollziehbar, praxisnah und daher für das Bibelstudium eine ausgezeichnete Hilfe.

Wolfgang Bühne



Manfred Neumann
Es geht kein Mensch über die Erde, den Gott nicht liebt

Das Leben Friedrich von Bodelschwinghs
CMS Hänssler, geb., 256 S., 12,95

Die Lebensgeschichte des Friedrich von Bodelschwingh (1831 – 1910), dessen Todesjahr sich 2010 zum 100. Mal jährt, ist äußerst fesselnd für alle Leser,

die sich für die Geschichte des deutschen Pietismus, der Diakonie im 19. Jahrhundert und auch für die Geschichte Preußens interessieren.

Sein Vater war Finanzminister Preußens – sein Jugendfreund und Spielgefährte der spätere Kaiser Friedrich III. Bis an sein Lebensende blieb er ein Patriot – wenn auch ein kritischer und oft unbequemer.

Doch trotz bester Beziehungen zu höchsten Gesellschaftskreisen und optimaler Chance auf eine politische Karriere hatte Friedrich von Bodelschwingh ein Herz für die Armen, Kranken, Ausgestoßenen und Verachteten der Gesellschaft. Er studierte Theologie, arbeitete bald unter den Gassenkehrern in Paris, um schließlich mit seinem Lebenswerk – der Gründung der Anstalt „Bethel“ – zu beginnen, was ihn in aller Welt bekannt machte. Bis an sein Lebensende gründete er immer neue Anstalten und Häuser, um das soziale Elend der damaligen Zeit zu lindern und sorgte durch die Gründung des Diakonissen-Mutterhauses „Sarepta“ und der Diakonen-Bruderschaft „Nazareth“ für aufopferungsvolle, hingeebene Mitarbeiter. Gleichzeitig verband er Evangelisation, Mission und Diakonie in genialer Weise miteinander. Durch seine kindliche Frömmigkeit, seine Furchtlosigkeit, die keinen Konflikt scheute und seine ausgeprägte Menschenliebe war er ein unbequemer, oft gehasster und doch

respektierter Zeitgenosse in politischen und kirchlichen Kreisen. Als parteiloser Abgeordneter sorgte er im preußischen Landtag als „christlich-sozialer Antisozialist“ für Furore und durch die Gründung der Theologischen Hochschule in Bethel vergraulte er die liberalen Theologen und Kirchenführer der Evangelischen Kirche, denen er zeitlebens ein „Dorn im Fleisch“ war.

Er selbst ging mit seiner Frau Ida durch tiefes Leid. Innerhalb von 14 Tagen starben während einer Epidemie vier ihrer Kinder und das machte ihn zu einem glaubwürdigen Tröster an vielen Sterbebetten.

Wenn man diese bewegende Lebensgeschichte gelesen hat und mit dem heutigen „Bethel“ vergleicht, stellt man wehmütig fest, dass Erweckung und geistliches Leben nicht für alle Zeiten konserviert werden können und nach über drei Generationen das Wort „Ikabod“ (1Sam 4,21) über einem Werk geschrieben steht, das mir persönlich sehr zum Segen war.

Wolfgang Bühne



Bärbel & Jürgen Fischer
Mit Werten erziehen & prägen

Ein Praxishandbuch zur Vermittlung biblischer Werte in der christlichen Erziehung
CMD, Pb., 306 S. € 9,50

Dieses neue Erziehungsbuch von dem Ehepaar Fischer ist ein wirkliches Praxishandbuch! Der Autor selbst sagt zu dem Buch: „Das Praxishandbuch ist

als Hilfestellung für christliche Eltern gedacht, die vor der Frage stehen, wie sie ihrem Kind ethische Themen im Alter von sechs Jahren bis zur Pubertät beibringen können. Es ist das Buch, das wir uns als Ehepaar vor 13 Jahren gewünscht hätten, als das Thema Werte-Erziehung für uns brandaktuell wurde.

Insgesamt wurden fast 90 Themen nach Biblischen Kernaussagen zum Thema sowie Tipps für die Vermittlung und Erziehung und Fragen zur Selbstreflexion aufgearbeitet. Das Spektrum reicht von Themen für kleine Kinder (z.B. Dickköpfigkeit, Undank, Faulheit) bis zu typischen Teenager-Themen wie Starcult, sündige Gedanken und Freundschaft mit dem anderen Geschlecht.“ (Jürgen Fischer, www.frogwords.de)

Die Autoren geben in ihrem Buch eine Einteilung der Lektionen für die verschiedenen Altersstufen (von 7–12 Jahren). Jede Lektion beginnt mit einem passenden Vers, den die Kinder lernen sollen (die Eltern natürlich auch ...!). Dieses Buch ist nicht nur für Eltern geeignet die Kinder ab 6 Jahren haben, es ist sicher sinnvoll dieses Buch auch dann schon zu lesen, wenn man noch jüngere Kinder hat! Außerdem eignen sich einige Lektionen aus dem Buch auch sehr gut für Mitarbeiter in den Kinderstunden und für Grundschullehrer.

Joyce Winterhoff

Diese Bücher können in jeder Christlichen Buchhandlung oder bei folgender Adresse bestellt werden:
Christliche Buchhandlung Wolfgang Bühne, Eisenweg 2, D-58540 Meinerzhagen, Tel.: 02354-709585